©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Ein Omnibus brachte am 24. 10. 1965 zahlreiche Teilnehmer unter Führung von Herrn Dr. Issel auf die Schwäbische Alb. Es wurden die „Tiefenhöhle" bei Laichingen und die „Bärenhöhle" bei Erpfingen besucht. Die örtlichen Höhlenvereine sorgten für sachkundige Führer, wir sind ihnen dafür sehr dankbar. Anschließend wurde der bekannte „Blautopf" bei Blaubeuren besichtigt.

Als erster Redner im Winter 1965/66 sprach Herr Dr. Claus König, Leiter der Vogelschutzwarte Ludwigsburg, am 26. 11. im Lichthof der Stadtmetzg über „Aus der Vogelwelt Südeuropas". Er zeigte neben hervorragenden Farbdias einen sehr schönen Buntfilm und ließ dazu viele Vogelstimmen vom Tonband erklingen. Die zahlreichen Zuhörer dankten dem Redner, der einen überaus lebendigen Eindruck von den Gefiederten des Mittelmeerraumes vermittelte.

Herr Prof. Dr. E. Tratz, der weltweit bekannte Zoologe, Naturschützer, Gründer und Leiter des „Haus der Natur" in Salzburg, besuchte uns am 13. 12. Er sprach im Lichthof der Stadtmetzg über sein Museum und zahlreiche aktuelle naturkundliche Probleme. Leider war sein sehr bedeutsamer Vortrag nicht ausreichend besucht. Der Redner zeigte ausgezeichnete, sehr instruktive Farbbilder, seine fesselnden Ausführungen fanden anhaltenden Beifall. Sein Museum verzeichnet bei nur 105 000 Einwohnern in Salzburg über 80 000 Besucher alljährlich. Am folgenden Tag besichtigte Prof. Tratz den Augsburger Tiergarten und zeigte sich sehr von dem befriedigt, was hier für die Bürgerschaft geschaffen wurde.

Die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft veranstaltete in der zweiten Jahreshälfte 1965 drei Omnibusfahrten an die Lechstaustufen: am 11. 7. nach Ellgau, Oberpeiching und Feldheim, am 28. 11. nach Lechblick, Epfach und Apfeldorf und am 12. 12. nach Oberpeiching, Rain und Feldheim. Die beiden letzteren ergaben besonders interessante Beobachtungen, so die von Sterntaucher, Singschwan, Graugans, Brandente und Merlinfalk.

Das Augsburger Naturwissenschaftliche Museum erzielte bereits im ersten Jahr nach seiner Eröffnung, vom 1. 10. 1964 bis zum 30. 9. 1965, 18 000 Besucher, wie sein Leiter, Herr Dr. Issel, mitteilen konnte.

Der Leiter des Naturwissenschaftlichen Museums Augsburg und Geschäftsführer unseres Naturwissenschaftlichen Vereins, Herr *Dr. Willy Issel*, weilte mit seiner Gattin vom 26. 12. 1965 bis zum 17. 1. 1966 in Ostafrika. Das Ehepaar Issel führte zwei Gruppen auf einer der beliebten Foto-Safaris, die von der bekannten Augsburger Firma „Terra-Studienreisen" durchgeführt werden. Sie brachten zwei Zwerggalagos, Buschbabies, die durch die Fernsehsendungen von Dr. Grzimek weltweit bekannt wurden, einige Igel und einen Flughund lebend mit. Die Naturschutzgebiete Tansanias, Kenias und Ugandas locken eine stets wachsende Zahl von Touristen an, die jenen neuen selbständigen Staaten einige der Devisen ins Land bringen, deren sie so dringend bedürfen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 28